

# Jahrestagung des Grundschulverbands 20./ 21. März 2026 in Paderborn

**KINDER LERNEN ZUKUNFT**  
**GEMEINSAM – GRUNDLEGENDE – GANZHEITLICH**



**VORABENDPROGRAMM**  
im Deelenhaus Paderborn mit dem  
Grundschulkabarett „Lehrgut“

**TAGUNG**  
im Heinz Nixdorf MuseumsForum  
Paderborn

**Wir sehen uns in Paderborn!**

**ANMELDUNG**



# Jahrestagung am 20./21. März 2026 in Paderborn

## KINDER LERNEN ZUKUNFT: GEMEINSAM – GRUNDLEGENDE – GANZHEITLICH

### Vorprogramm am Freitag, 20.03.2026

#### Hospitationsangebot der Peter Gläsel Schule

Ort: Klingenbergstraße 12, 32758 Detmold

Zeit: 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr

Die Anreise ab Paderborn ist in Fahrgemeinschaften möglich.

#### Abendveranstaltung

#### Mit dem Grundschulkabarett Lehrgut am Pult der Zeit!

Ort: Deelenhaus, Krämerstr. 8-10, 33098 Paderborn.

Ankommen/Beginn des Programms: 18.00/19.00 Uhr

Im Anschluss gibt es leckeres Essen (Buffet) in geselliger Runde.

### Tagungsprogramm am Samstag, 21.03.2026

Im Heinz Nixdorf MuseumsForum, Fürstenallee 7, 33102 Paderborn

8.45 Uhr	<b>ANKOMMEN</b>	
9.30 Uhr	<b>Einstimmung Grußwort</b>	Marion Gutzmann (GSV), Prof. Dr. Bardo Herzig (PLAZ UPB), Dr. Jochen Viehoff (HNF), Dorothee Feller (Ministerin für Schule und Bildung NRW)
10.00 Uhr	<b>Künstliche Intelligenz in der Grundschule. Vom Unterrichtstool zur Bildungstransformation?</b>	Prof. Dr. Thomas Irion
10.45 Uhr.	<b>COFFEE TO GO</b>	
11.00 Uhr	<b>WORKSHOP BAND I *</b>	

#### Ganztag und Raum

Grundschule inklusiv und ganztägig entwickeln

Jana Groß

#### Experiment KI

Ein Weg zum Einsatz von KI im Deutschunterricht

Thekla Mayerhofer

#### Lernen neu denken

Was Kinder wirklich brauchen!

Dr. Jan Wessel

#### Multiplizieren mit Beziehungen

im Zahlenraum bis 1000

Birgit Heß/Dr. Dorothea Tubach

#### Differenzierte Klassenarbeiten

im Mathematikunterricht

Stefanie Gärtner

#### Mit Kindern den ganzen Tag gestalten

Partizipation ermöglichen

Eva-Maria Osterhus-Bruns

#### KI in Grundschule

erproben und reflektieren

Johannes Wolz

#### Wie werden Schulen zu Wegweisern

in der Digitalität?

Dietlinde Stroop/ Dorothee Indlekofer

#### KI – künstlich und intelligent?

Themenführung

Team des HNF

12.15 Uhr	<b>„Förderung mathematischer Basiskompetenzen im inklusiven Unterricht“ oder „Mathematik grundlegend verstehen meint mehr als Rechenaufgaben auszurechnen“</b>	Prof. 'in Dr. Uta Häsel-Weide & Prof. Dr. Marcus Nührenbörger
-----------	--	---

#### 13.00 Uhr MITTAGSPAUSE

#### 13.45 Uhr Bildung für alle: GEMEINSAM – GRUNDLEGENDE – DEMOKRATISCH

Prof. 'in Dr. Petra Büker

#### 14.30 Uhr COFFEE TO GO

#### 14.45 Uhr WORKSHOP BAND II \*

#### Individuelle Förderung d. Bewegung

Den schulischen Ganztag aktiv gestalten!

Dr. Nicole Satzinger/Prof. 'in Dr. Miriam Kehne

#### Das PRRITTI Modell Wie wird aus Bildung Zukunft und wie beteiligen wir die Kinder?

Reto Friedli

#### KINDER\*RECHTE\*SCHULE

aus der Praxis - für die Praxis

Ulrike Oltmanns

#### Basiskompetenzen in Raum u. Form

kontinuierlich und spielintegriert

Prof. Dr. Tobias Huhmann

#### Zukunft gemeinsam gestalten lernen

Nachhaltige Bildung im (Sach)Unterricht der GS

Dr. Vanessa Henke

#### Startchancen

Ein Programm das Austausch und Vernetzung braucht

Christiane Mika

#### Handschriften lernen

im digitalen Zeitalter

Anna Fruhen-Witzke

#### Wie werden Schulen zu Wegweisern in der Digitalität?

Dietlinde Stroop/ Dorothee Indlekofer

#### Codes und Chiffren

Themenführung

Team des HNF

#### 16.00 Uhr AUSKLANG

\*Die Workshopwahl ist ab Anfang Februar 2026 möglich. Wir informieren dazu per Mail.

## VORTRÄGE

### **Künstliche Intelligenz in der Grundschule. Vom Unterrichtstool zur Bildungstransformation?**

*Prof. Dr. Thomas Irion, Pädagogische Hochschule Schwäbisch Gmünd*

Entwicklungen im Bereich Künstliche Intelligenz verändern die Lebenswelt von Kindern grundlegend und eröffnen vielfältige Chancen für Innovationen in Lernumgebungen und Lernprozessen. Gleichzeitig sehen sich Gesellschaft und Bildungslandschaft fundamentalen Herausforderungen gegenüber. Der Vortrag beleuchtet aktuelle Entwicklungen und ihre Implikationen für die Primarstufenbildung.

### **„Förderung mathematischer Basiskompetenzen im inklusiven Unterricht“ oder „Mathematik grundlegend verstehen meint mehr als Rechenaufgaben auszurechnen“**

*Prof. 'in Dr. Uta Häsel-Weide, Universität Paderborn & Prof. Dr. Marcus Nührenbörger, Universität Münster*

Die Bedeutung des Aufbaus mathematischer Basiskompetenzen für das weitere mathematische Lernen und für die gesellschaftliche Teilhabe der Lernenden ist unumstritten – ebenso aber auch die Herausforderung sicherzustellen, dass alle Grundschulkinder diese tragfähigen Grundlagen erwerben. Der reguläre Mathematikunterricht der Grundschule spielt dabei eine zentrale Rolle – und zwar als Ort gemeinsamer Förderung von Basiskompetenzen im Austausch miteinander und in diagnosegeleiteter, kontinuierlicher Weiterentwicklung der erworbenen tragfähigen Grundlagen.

### **Bildung für alle gemeinsam, grundlegend, demokratisch**

*Prof. 'in Dr. Petra Büker, Universität Paderborn*

Die Grundschule: eine gemeinsame Schule für alle Kinder, in der grundlegende Bildung zu mehr Chancengerechtigkeit führen soll: Das gilt seit über 100 Jahren als Selbstverständnis, Auftrag und Ansporn für eine Schule, in der das Kind im Mittelpunkt steht. Gemeinsam – grundlegend – demokratisch: Was bedeutet dieses Leitbild für die Gestaltung der Grundschule heute? In Zeiten veränderter Bedingungen des Aufwachsens von Kindern, in Zeiten unterschiedlicher Erziehungsvorstellungen von Eltern, in Zeiten von Superdiversität, Digitalität, Klimakrise und Demokratiebedrohung? Worauf kommt es an, wenn wir Kinder stärken, multiprofessionelle Teams unterstützen und die Grundschule zu einem inspirierenden Lern- und Lebensort weiterentwickeln wollen? Der Vortrag möchte zum Nach- und Weiterdenken anregen und Perspektiven für Ihre Schulentwicklung eröffnen.

## WORKSHOP BAND I

### „Ganztag und Raum“: Grundschule inklusiv und ganztägig entwickeln

Jana Groß (Grundschule am Dichterviertel Mülheim, Nordrhein-Westfalen)

Wie gelingt qualitative ganztägige Bildung bei gleichbleibender Fläche? Der Workshop zeigt am Beispiel der Grundschule am Dichterviertel, wie ein integriertes Nutzungskonzept entsteht. Multiprofessionelle Teamarbeit, kindgerechte Rhythmisierung, flexible Möblierung und ein innovatives Raumkonzept verzahnen Vormittag und Nachmittag auf Grundlage eines gemeinsamen Bildungsverständnisses. Gemeinsam diskutieren wir, wie ganztägige Bildung zukunftsfähig gestaltet werden kann und spüren dabei praxisnahe „Quick Wins“ für Ihr System auf.

### Experiment KI - Ein Weg zum Einsatz von KI im Deutschunterricht

Thekla Mayerhofer (Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Sachsen-Anhalt)

Ist es möglich KI, im Unterricht einzusetzen, obgleich man selbst noch wenig Erfahrung im Umgang mit KI hat und vielleicht Unsicherheiten in sich trägt, ob ein kompetenzorientierter, lernförderlicher Einsatz gelingen kann? JA, das ist es. In diesem Workshop werden wir uns explorativ auf den Weg machen und mit Hilfe von Geschichten den Umgang mit KI ausprobieren. Im Bereich des Zuhörens wird mit literarischen Figuren im Bereich der Textgeneration mit KI gearbeitet und reflektiert. Anknüpfungspunkte für das unterrichtliche Handeln sollen gefunden und diskutiert werden.

### Lernen neu denken – Was Kinder wirklich brauchen!

Dr. Jan Wessel (Libellenschule Dortmund, Nordrhein-Westfalen)

Wie kann Schule Kindern das geben, was sie wirklich brauchen? Der Impuls lädt dazu ein, innovative Wege aus der Praxis kennenzulernen: Lernen an außerschulischen Orten, multiprofessionelle Teams und Räume, in denen Kinder Selbstwirksamkeit erleben können. Im Fokus steht, wie Kinder neu begeistert, gestärkt und gefördert werden. Im Anschluss sind Sie eingeladen, mitzudiskutieren, eigene Perspektiven einzubringen und Anknüpfungspunkte für Ihr System zu entdecken.

### Multiplizieren mit Beziehungen im Zahlenraum bis 1000

Birgit Heß (TU Dortmund) und Dr. Dorothea Tubach (Uni Paderborn)

Im Workshop werden Aufgabenformate in den Blick genommen, die darauf abzielen, flexible Multiplikationsstrategien vorzubereiten, damit die Lernenden am Ende der Grundschulzeit entscheiden können, welcher Rechenweg bei welcher Aufgabe effizient und geschickt ist. Dazu werden Sortieraktivitäten vorgestellt, erprobt und diskutiert, in denen Lernende zum Vergleichen, Beschreiben und Bewerten von Rechenwegen angeregt werden können. Das Material wird durch Einblicke aus der Praxis veranschaulicht und ist für den direkten Einsatz im Unterricht geeignet.



## Differenzierte Klassenarbeiten im Mathematikunterricht

Stefanie Gärtner (Fontane Grundschule Niederlehme, Brandenburg)

Auch für Klassenarbeiten im Mathematikunterricht in heterogenen Lerngruppen gibt es Möglichkeiten der Differenzierung. Die Teilnehmenden lernen verschiedene Mittel für eine differenzierte Leistungsbeurteilung kennen und finden Anregungen zum Ausprobieren eines Modells im eigenen Unterricht.

## Mit Kindern den ganzen Tag gestalten – Partizipation ermöglichen

Eva-Maria Osterhues-Bruns (Fachreferentin im GSV, Niedersachsen)

Ab dem Schuljahr 2026/2027 besteht aufsteigend für alle Kinder im ersten Schuljahr ein Rechtsanspruch auf ganztägige Betreuung. Das bedeutet für viele Schulen einen Ausbau der Angebote für die Kinder im Nachmittag bzw. eine Verzahnung von Vor- und Nachmittag im (teil-) gebundenen Ganztag. Doch wie kann es gelingen, nicht „nur“ Angebote für die Kinder, sondern mit den Kindern den Ganztag zu gestalten. In diesem Workshop werden zunächst Möglichkeiten der Partizipation im Ganztag vorgestellt. Anschließend sammeln die Teilnehmerinnen und Teilnehmer gemeinsame Best-Practice-Beispiele, um im eigenen schulischen System partizipative Elemente im Rahmen der ganztägigen Bildung umsetzen zu können.

## KI in Grundschule erproben und reflektieren

Johannes Wolz (Carl-Küstner-Grundschule in Guntersblum, Rheinland-Pfalz)

Im Workshop werden praxisnahe KI-Tools für die Grundschule vorgestellt und erprobt. Die Teilnehmenden erleben, wie KI kreative Schreib- und Lernprozesse unterstützen kann und welche Chancen sich für den Unterricht eröffnen. Anhand konkreter Beispiele aus dem Schulalltag reflektieren wir Einsatzmöglichkeiten, Grenzen und sinnvolle Kriterien für den Umgang mit KI.

## Wie können Schulen zu Wegweisern in der Digitalität werden?

Dr. Dietlinde Stoop (Fachberaterin MINT- und Medienbildung, Bezirksregierung Detmold, HNF)

Dorothee Indlekofer (Leitung Schülerlabor coolMINT, HNF)

Wie können Schulen Schülerinnen und Schüler befähigen, digitale Kompetenzen nachhaltig zu entwickeln? Im Workshop stellen wir ein ganzheitliches Konzept vor, das auf schulische Vernetzung, gemeinsame Fortbildungen und kreative Freiräume wie Makerspaces setzt. Am Beispiel der Lernstatt Paderborn zeigen wir, wie Austausch, Ausleihmaterial und Qualifizierung gelingen können. Zudem erhalten Sie Einblicke in Module des Schülerlabors coolMINT, etwa zur Robotik. Gemeinsam diskutieren wir Übertragungsmöglichkeiten für Ihre Schule.

## Themenführung „KI – Künstlich und intelligent“

Team HNF

Künstliche Intelligenz – ein Begriff, der bei vielen Menschen oft Skepsis hervorruft und doch längst ein fester Bestandteil unseres Alltags ist. Aber was steckt eigentlich dahinter? Was künstliche Intelligenz genau ist und wo sie vorkommt, schauen wir uns in dieser Führung genauer an. Dabei werfen wir einen Blick auf die Anfänge der Automaten, auf den Turing Test, maschinelles Lernen, neuronale Netze und Social Bots, bis hin zu den neuesten Robotern. Gemeinsam folgen wir den Spuren der Entwicklung und schauen auf die Gefahren und Potenziale. Wie weit ist Künstliche Intelligenz wirklich? Müssen wir uns vor ihr fürchten oder können wir vielleicht etwas von ihr lernen?

## Workshop Band II

### Individuelle Förderung durch Bewegung – Den schulischen Ganztag aktiv gestalten!

Dr. Nicole Satzinger und Prof. Dr. Miriam Kehne (Uni Paderborn)

Ziel des Workshops ist es, das Potenzial von Bewegung, Spiel und Sport für die Förderung von Kindern im schulischen Ganztag auf der Grundlage aktueller wissenschaftlicher Erkenntnisse darzustellen. Dabei werden quantitative und qualitative Ansatzpunkte sowie Interventionsmaßnahmen vorgestellt, die dazu dienen, formelle und informelle Bewegungsangebote und -anlässe wirkungsvoll im schulischen Ganztag zu implementieren. Der Workshop dient außerdem als Plattform für den fachlichen Austausch von Erfahrungen, Fragestellungen und Impulsen zur effektiven Förderung von Bewegung.

### Das PRRITTI-Modell: Wie wird aus Bildung Zukunft und wie beteiligen wir die Kinder?

Reto Friedli (Peter Gläsel Schule Detmold, Nordrhein-Westfalen)

Wie wird aus Schule ein Ort, an dem Kinder Zukunft lernen und mitgestalten? Im Workshop stellt Reto Friedli das PRRITTI-Modell der Peter Gläsel Schule vor – ein erprobter Ansatz für ganzheitliches, partizipatives Lernen ohne klassischen Leistungsdruck. Teilnehmende erhalten praxisnahe Impulse zur Umsetzung im Schulalltag: von dialogischer Reflexion über Beteiligung auf Augenhöhe bis zur Gestaltung individueller Lernwege. Gemeinsam erkunden wir, wie Kinder zu aktiven Architekt:innen ihrer Bildungsbiografie werden – grundlegend, gemeinsam und zukunftsorientiert.

### KINDER\*RECHTE\*SCHULE aus der Praxis – für die Praxis

Ulrike Oltmanns (Projekt Eine Welt in der Schule)

Die Kinderrechte in die Schule bringen, das ist die Intention der Kiste Kinderrechte mit ergänzenden Materialien von Eine Welt in der Schule sowie dem Leitfaden und Erfahrungen aus dem Projekt KINDER\*RECHTE\*SCHULE.

Wie eröffnen wir Kindern einen selbstständigen Zugang zu ihren Rechten und kommen dazu mit ihnen ins Gespräch? Und an welchen Stellen im Schulleben ist Platz für die Rechte der Kinder? Im Workshop werden Anregungen aus der Praxis für die Praxis aufgegriffen und es bleibt Raum für einen gemeinsamen Austausch zu den mitgebrachten Materialien und Veröffentlichungen für die Hand der Kinder sowie für pädagogische Fachkräfte.

### Basiskompetenzen in Raum und Form – kontinuierlich und spielintegriert

Prof. Dr. Tobias Huhmann (Pädagogische Hochschule Weingarten)

Die Entwicklung mathematischer Basiskompetenzen im inhaltsbezogenen Kompetenzbereich 'Raum und Form' bedeutet tragfähige Verständnisgrundlagen für geometrische Objekte, Operationen und ihre Beziehungen aufzubauen:

- auf Wahrnehmen und Handeln basiert;
- raumwahrnehmungs- und raumvorstellungsbezogene Kompetenzen entwickelnd;
- an ein und demselben Lerngegenstand, heterogenitätssensibel für möglichst alle Kinder;
- aktiv entdeckend, miteinander und mit Lust und Freude auf Geometrie-Lernen.

Am Beispiel des Figurentyps 'Streichholz-Mehrlinge' erkunden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine substantielle spielintegrierte Lernumgebung und konkretisieren daran die obigen Zielsetzungen für KITA, Grundschule und Alltag.

Seite 4 von 5

## Zukunft gemeinsam gestalten lernen – Nachhaltige Bildung im (Sach)Unterricht der Grundschule

Dr. Vanessa Henke (Technische Universität Dortmund, Nordrhein-Westfalen)

Zur Berücksichtigung der aktuellen, herausforderungsvollen gesellschaftlichen Ausgangslagen im (Sach)Unterricht der Grundschule erweist sich das Konzept einer Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) als besonders anschlussfähig. Es geht u.a. darum, dass sich Kinder mit eigenen und gesellschaftlichen Zukünften auseinandersetzen und befähigt werden, eigene Visionen zu entwickeln und zu diskutieren. Im Rahmen des Workshops werden anknüpfend an aktuelle Ergebnisse zu Zukunftsvorstellungen von Grundschulkindern Möglichkeiten erarbeitet, wie Kinder im (Sach)Unterricht der Grundschule Visionen für die Ausrichtung einer nachhaltigen Gesellschaft entwickeln können.

## Startchancen – Ein Programm, das Austausch und Vernetzung braucht

Christiane Mika (Vorsitzende Landesgruppe NRW; Libellenschule Dortmund)

Wie wird das Programm bisher umgesetzt, was kann es für Schulen bewirken und wie können wir voneinander lernen? Im Workshop soll – neben dem Austausch über bisherige Erfahrungen - diskutiert werden, wie die Zielsetzung des Programms für eine kindergerechte und zukunftsfähige Grundschule umgesetzt und genutzt werden kann.

## Handschriften lernen im digitalen Zeitalter

Anna Fruhen-Witzke (Siegburg)

Das Erlernen der Handschrift bleibt auch im digitalen Zeitalter ein wichtiger Lernbereich für die Grundschule. In diesem Workshop wird der einphasige Handschrifterwerb mit der Grundschrift dargestellt – ein Ansatz, der das Schreibenlernen vereinfacht, Leserlichkeit fördert und die Reflexion der eigenen Ergebnisse einfordert und dadurch eine stetige Weiterentwicklung der eigenen Handschrift fördert. Im Anschluss wird es Möglichkeiten für einen Austausch und Anknüpfungspunkte an die eigene Praxis geben.

## Wie können Schulen zu Wegweisern in der Digitalität werden?

Dr. Dietlinde Strop, Fachberaterin MINT- und Medienbildung, Bezirksregierung Detmold, HNF und Dorothee Indlekofer, Leitung Schülerlabor coolMINT, HNF

Wie können Schulen Schülerinnen und Schüler befähigen, digitale Kompetenzen nachhaltig zu entwickeln? Im Workshop stellen wir ein ganzheitliches Konzept vor, das auf schulische Vernetzung, gemeinsame Fortbildungen und kreative Freiräume wie Makerspaces setzt. Am Beispiel der Lernstatt Paderborn zeigen wir, wie Austausch, Ausleihmaterial und Qualifizierung gelingen können. Zudem erhalten Sie Einblicke in Module des Schülerlabors coolMINT, etwa zur Robotik. Gemeinsam diskutieren wir Übertragungsmöglichkeiten für Ihre Schule.

## Themenführung „Codes und Chiffren – die Jagd nach den Daten“

Team HNF

Seit Jahrtausenden bemüht sich der Mensch, Daten geheim zu halten und Nachrichten verschlüsselt zu übermitteln. Aber sind die Daten dann auch wirklich sicher?

Wir zeigen in dieser Führung historische Verschlüsselungen durch Schriftzeichen, Maschinen für die Kryptografie bis hin zum Handy, Geldautomaten und Sprachassistenten für zu Hause. Wie sicher sind unsere Daten? Hören uns Alexa, Siri und Co. ab? Warum sollte man nie ein Foto von sich als Profilbild verwenden? Wir gehen dem Ganzen auf den Grund.

Seite 5 von 5